Jugendschutzkonzept

Verein der Sportfreunde 1945 Vorst e.V.

1. Einleitung

Die Sportfreunde Vorst übernehmen Verantwortung für das Wohl aller Kinder, Jugendlichen und Schutzbefohlenen im Verein. Fußball soll ein sicherer Ort sein, an dem sich junge Menschen sportlich und persönlich entwickeln können.

Die Sportfreunde Vorst sprechen sich ausdrücklich gegen jede Form von Gewalt, Diskriminierung und Machtmissbrauch aus. Dieses Jugendschutzkonzept dient der Prävention, Sensibilisierung und Intervention bei Verdachtsfällen interpersoneller Gewalt.

2. Definitionen – Was verstehen wir unter interpersoneller Gewalt im Sport?

Interpersonelle Gewalt umfasst alle Formen von körperlicher, emotionaler oder sexualisierter Gewalt sowie Machtmissbrauch innerhalb sozialer Beziehungen.

2.1. Machtmissbrauch

Ausnutzen von Autoritäts- oder Abhängigkeitsverhältnissen zwischen Trainer*innen, Betreuer*innen und Spieler*innen.

2.2. Grenzverletzungen & Übergriffe

Unangemessene körperliche oder verbale Handlungen, die persönliche Grenzen verletzen.

2.3. Körperliche Gewalt

Schläge, Stoßen, unangemessene Trainingsmethoden oder Zwang trotz Verletzungen.

2.4. Emotionale Gewalt

Beschimpfungen, Demütigungen, Drohungen oder Ausgrenzung.

2.5. Sexualisierte Gewalt

Alle sexuellen Handlungen oder Annäherungen ohne Einwilligung oder Einwilligungsfähigkeit.

3. Ziele der Prävention und Intervention

3.1. Orientierung am Qualitätsbündnis NRW

Die Sportfreunde Vorst orientieren sich an den Standards des Landessportbundes NRW zum Schutz vor sexualisierter und interpersoneller Gewalt.

3.2. Ziele des Vereins

- Schutz aller Kinder und Jugendlichen
- Sensibilisierung aller Vereinsmitglieder
- Klare Verhaltensregeln
- Transparente Beschwerdestrukturen
- Handlungssicherheit bei Verdachtsfällen

4. Bestandsaufnahme und Risikoanalyse

4.1. Analyse der Akteur*innen

- Kinder und Jugendliche
- Trainer*innen / Betreuer*innen
- Vorstand
- Eltern
- Ehrenamtliche Helfer*innen
- Schiedsrichter*innen

4.2. Risikoanalyse

Besondere Risikosituationen:

- Umkleiden und Duschen
- Fahrten zu Spielen oder Turnieren
- Trainingslager
- Einzeltraining
- Digitale Kommunikation

5. Präventionsleitfaden

5.1. Vorbildfunktion der Vereinsleitung

Der Vorstand verpflichtet sich zur aktiven Umsetzung des Jugendschutzes.

5.2. Öffentlichkeitsarbeit

Das Konzept wird:

- auf der Website veröffentlicht
- Eltern vorgestellt
- Trainer*innen ausgehändigt

5.3. Aufnahme in Satzung und Ordnungen

Der Jugendschutz ist Bestandteil der Vereinsordnung.

5.4. Benennung von Ansprechperson

Die Sportfreunde Vorst benennen folgende Vertrauenspersonen für Jugendschutz:

- Michael Börgers
- Sarah Krause-Frenk

  Kontakt: jugendschutz@sfvorst.de

5.5. Einstellungsgespräche

Jugendschutz wird verpflichtender Bestandteil bei der Auswahl von Trainer*innen.

5.6. Ehrenkodex

Alle Mitarbeitenden unterschreiben den Ehrenkodex.

5.7. Erweitertes Führungszeugnis

Alle Trainer*innen und Betreuer*innen mit Minderjährigenkontakt müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

<u>Ablauf</u>

- Schriftliche Aufforderung
- Einsichtnahme durch Vorstand
- Dokumentation
- Vorlage alle 2 Jahre

5.8. Schulungen

Regelmäßige Fortbildungen zu Prävention und Kommunikation.

5.9. Verhaltensleitlinien

- Keine diskriminierenden Aussagen
- Transparente Trainingsgestaltung
- Nähe-Distanz-Regeln
- Keine privaten Einzelkontakte ohne Elterninformation

5.10. Netzwerkarbeit

Zusammenarbeit mit:

- Jugendamt
- Landessportbund NRW
- Beratungsstellen

6. Beschwerdemanagement & Krisenintervention

6.1. Beschwerdemanagement

Alle Beschwerden werden vertraulich behandelt und dokumentiert.

6.2. Interventionsschritte

1. Beobachtung dokumentieren
2. Gespräch führen
3. Vertrauensperson einschalten
4. Externe Fachstelle informieren
5. Schutz des Kindes gewährleisten

6.3. Rehabilitation

Bei falschen Verdächtigungen erfolgt Rehabilitierung.

6.4. Aufarbeitung

Vorfallsanalyse zur Verbesserung der Prävention.

6.5. Notfallkontakte

- Polizei: 110
- Nummer gegen Kummer: 116 111
- Hilfetelefon Missbrauch: 0800 22 55 530
- Jugendamt Stadt Kaarst

Verein der
Sportfreunde 1945 Vorst e.V.

Internet: www.sfvorst.de | E-Mail: info@sfvorst.de | Geschäftsstelle: Höhenweg 13, 41564 Kaarst

Ehrenkodex der Sportfreunde Vorst

Selbstverpflichtung für Trainer*innen, Betreuer*innen und Mitarbeitende

Hiermit verpflichte ich mich:

- Kinder und Jugendliche zu schützen und zu respektieren
- Ihre Würde und Rechte zu achten
- Keine Form von Gewalt anzuwenden oder zu tolerieren
- Grenzen zu respektieren
- Keine privaten Kontakte ohne Wissen der Eltern zu pflegen
- Verdachtsfälle sofort zu melden
- Vorbild für Fairness und Respekt zu sein

Ich bestätige, dass ich mich an die Verhaltensregeln der Sportfreunde Vorst halte.

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Funktion im Verein: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

Verein der
Sportfreunde 1945 Vorst e.V.

Internet: www.sfvorst.de | E-Mail: info@sfvorst.de | Geschäftsstelle: Höhenweg 13, 41564 Kaarst

Unser Fairplay- & Schutzflyer für Kinder

Bei uns soll sich jedes Kind wohlfühlen!

Fußball soll Spaß machen und ein Ort sein, an dem sich alle Kinder sicher fühlen.

Bei den Sportfreunden Vorst achten wir darauf, dass wir freundlich und respektvoll miteinander umgehen.

Unsere Team-Regeln

Wir sind freundlich zueinander

Niemand wird ausgelacht

Wir beleidigen oder ärgern niemanden

Wir helfen uns gegenseitig

Jeder darf mitspielen

Dein Körper gehört dir!

Niemand darf dich anfassen, wenn du das nicht möchtest

Du darfst immer NEIN sagen

Niemand darf dich zu etwas zwingen

Wenn sich etwas komisch anfühlt – sag es!

Du darfst immer Hilfe holen!

Wenn dich etwas traurig, wütend oder unsicher macht, sprich mit:

- Deinem Trainer oder deiner Trainerin
- Deinen Eltern
- Einer Vertrauensperson im Verein

Ganz wichtig für dich

Du bist nie schuld, wenn dich jemand ärgert, verletzt oder dir Angst macht.

Wir helfen dir!

Dafür stehen die Sportfreunde Vorst

- Fairness
- Respekt
- Teamgeist
- Spaß am Fußball